

Sitzung	Technischer Ausschuss - öffentlich - 11.05.2021		
Beratungspunkt	Städtische Grünflächen / Blühstreifen - Vorstellung Grünflächenkonzept		
Anlagen	-		
Kontierung	-		
Gäste	Frau Kathrin Schwab und Herr Dr. Gerhard Bronner / Umweltbüro		
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 9-010/20	Sitzung GR-Ö	Datum 28.04.2020

Erläuterungen:

Mit Schreiben vom 31. Januar 2020 reichte die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen einen Antrag ein, durch den auch in Donaueschingen dem Insektensterben entgegengewirkt und ein Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt geleistet werden soll; öffentliche Flächen sollen naturnäher gestaltet werden.

In der Gemeinderatssitzung vom 28. April 2020 wurde beschlossen, für die Jahre 2021 und 2022 - mit Unterstützung des Umweltbüros Donaueschingen - ein Konzept für die Umgestaltung geeigneter öffentlicher Grünflächen zu erarbeiten.

In einer ersten Phase sollen auf mehreren Flächen unterschiedliche Verfahren der Umgestaltung erprobt werden. Dabei soll auch der konkrete Pflegeaufwand bzw. die Kosten ermittelt werden. In Absprache mit den Technischen Diensten werden vom Umweltbüro für diese Phase die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen vorgeschlagen.

1. Umwandlung von Zierrasen in Blumen-/ Kräuterrasen durch extensivere Mahd (3 bis 4 Schnitte statt bisher ca. 10) ab 2021
 - Dürrheimer Straße (Ostseite) (rd. 4.400 m²)
 - Grüninsel Kreuzung Hindenburgring / Hermann-Fischer-Allee (rd. 250 m²)
 - Rasenfläche Dressurplatz (rd. 8.500 m²)
2. Neuanlage von Blumen-/ Kräuterrasen durch Einsaat (ca. 3 Schnitte mit Abräumen) in 2021
 - Kreisel Sebastianskapelle/Feuerwehr (rd. 20 m²)
 - Randstreifen in DS-Heidenhofen, Kreuzstraße (rd. 150 m²)

3. Entwicklung von kräuterreichen Randstreifen an Straßen durch Anpassung der Schnittzeitpunkte (3 Schnitte: Ende April, Ende Juli, September) ab 2021
 - Pfohrener Straße (Kaiserkreisel – Pferdekreisel) + Stadionstraße (Pferdekreisel - Einmündung Fürstenberg Straße) + Raiffeisenstraße (Pferdekreisel – Einmündung Nebeweg) (5 Teilflächen mit rd. 4.750 m²)
4. Einsaat von ein- und mehrjährigen Blühmischungen aus einheimischen Wildblumen in 2021
 - Blühflächen Pferdekreisel: Feldblumenmischung, einjährig in 2021 (ca. 75 m²)
 - Ehemaliger Spielplatz Karl-Merz-Straße: Mehrjährige Blühmischungen „Bunter Saum“ + „Wärmeliebender Saum“ (ca. 400 m²)
5. Bepflanzung mit Blühstauden - Mischpflanzung (z.B. Silbersommer) in 2022
 - Beete in den Querungshilfen am Kaiserkreisel (rd. 90 m²)
 - Längerfristig evtl. auch Umgestaltung Pferdekreisel in Staudenmischpflanzung

Kosten

Bei den Kosten muss nach Kosten für Neuanlage und Kosten für Unterhaltung unterschieden werden.

Bei der Rasen-/ Wiesenpflege staffeln sich die Pflegekosten je nach Schnitthäufigkeit und Technik (Mulchen / Mahd mit Abräumen).

Pflegeverfahren	Durchschnittliche Kosten / m ² *Jahr
Mulchen 3-5 x	ca. 15 ct
Mulchen 10 x	ca. 25 ct
Mulchen 20 x	ca. 55 ct
Mahd mit Abräumen 1 x	ca. 11 ct
Mahd mit Abräumen 2 x	ca. 23 ct

Zahlen: Stadt Karlsruhe, ohne Entsorgungskosten

Für Donaueschingen werden bei den Pflegekosten für Rasen-/ Wiesenflächen aktuell noch Kosten für Mulchen zugrunde gelegt, da für Mahd mit Abräumen noch keine geeignete Technik vorhanden ist. Für bisher intensiv gemähte Rasenflächen, wie in der Dürrheimer Straße (bisher 8 bis 10 Schnitte), reduzieren sich die Pflegekosten um rd. 10 ct/m²; gegebenenfalls ist ein gewisser Mehraufwand für händisches Müllaufsammeln erforderlich. Die Randstreifen werden als Sauberkeitsstreifen weiterhin intensiv gemäht. Insgesamt ist mit mindestens stabilen Kosten zu rechnen. Auf Flächen, bei denen lediglich die Schnittzeitpunkte angepasst werden, ändern sich die Kosten gegenüber dem Status-quo nicht.

Für die Pflege von Silbersommerflächen ist mit rd. 5 AKmin / m²*a zu rechnen, das entspricht Kosten von rd. 3 €/m²*Jahr.

Zum Vergleich: Für Flächen mit Wechselflor wird mit Pflegekosten von mindestens 50 €/m²*Jahr gerechnet.

Für die Neuanlage von Flächen werden auf Basis von Erfahrungswerten folgende Kosten erwartet:

- Neuanlage Blühflächen + Blumen- / Kräuterrasen: Saatgutkosten ca. 0,20 – 0,50 €/m² zzgl. Arbeitskosten für Bodenvorbereitung + Einsaat; geschätzte Summe 2 €/m²
- Erstanlage Silbersommer: 100 €/m² (inkl. Bodenaustausch, Arbeitszeit + Material)

Insgesamt wäre mit Kosten für die Neuanlage von 1.200 – 1.500 € für Blühflächen bzw. Blumen-/ Kräuterrasenflächen und von 9.000 € für Silbersommerbeete zu rechnen.

In den Haushalt 2022 sollen deshalb 10.000 € für Neuanlagen von Blumenrasen- und Silbersommerflächen aufgenommen werden.

Für Erläuterungen und Fragen stehen in der Sitzung Frau Kathrin Schwab und Herrn Dr. Gerhard Bronner vom Umweltbüro zur Verfügung.

1
4
Z
BM
IN
OB

Beschlussvorschlag:

1. Der Technische Ausschuss stimmt der Planung für das Pilotprojekt zu.
2. Über die Bereitstellung der erforderlichen Mittel entscheidet der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsberatungen.

Beratung: